

# Pyanosid® Lösung

50/100 mg/ml Injektionslösung

für Hunde, Katzen, Schweine und Rinder (Kälber)

**Wirkstoffe: Lincomycin als Lincomycinhydrochlorid – Monohydrat,  
Spectinomycin als Spectinomycinsulfat-Tetrahydrat**

**Name und Anschrift des Zulassungsinhabers und,  
wenn unterschiedlich des Herstellers, der für die  
Chargenfreigabe verantwortlich ist**

bela-pharm GmbH & Co. KG  
Lohner Straße 19, D-49377 Vechta

**Verschreibungspflichtig!  
Zul.-Nr.: 13076.00.00**



## **Bezeichnung des Tierarzneimittels**

Pyanosid® Lösung, 50/100 mg/ml Injektionslösung  
für *Hunde, Katzen, Schweine* und *Rinder (Kälber)*

**Wirkstoffe:**

Lincomycin als Lincomycinhydrochlorid – Monohydrat,  
Spectinomycin als Spectinomycinsulfat-Tetrahydrat

## **Wirkstoff(e) und sonstige Bestandteile**

1 ml Injektionslösung enthält:

Wirkstoffe:

Lincomycinhydrochlorid-Monohydrat	56,70 mg
entspr. 50 mg Lincomycin	
Spectinomycinsulfat-Tetrahydrat	151,20 mg
entspr. 100 mg Spectinomycin	

Sonstige Bestandteile, deren Kenntnis für eine zweckmäßige Verabreichung des Mittels  
erforderlich ist:

Benzylalkohol	9,45 mg
---------------	---------

Klare, farblose Injektionslösung

## **Anwendungsgebiet(e)**

Zur Therapie folgender durch Lincomycin- und Spectinomycin-empfindliche Erreger  
hervorgerufenen Erkrankungen:

- *Schweine:*

Mykoplasmen-Injektionen (enzootische Schweinepneumonie). Schweinedysenterie  
verursacht durch *Brachyspira hyodysenteriae* und kompliziert durch enterale bakterielle  
Begleitinfektionen (z.B. *E. coli* und *Campylobacter* spp.). Eine Elimination der genannten  
Erreger, insbesondere auch der beteiligten Zoonoseerreger (z.B. *Campylobacter jejuni* /  
*E. coli*) ist nicht Teil des Therapieanspruches von Pyanosid® Lösung.

- *Kälber:*

Erkrankungen der Atemwege und des Magen-Darmtraktes (Pneumonie und Pneumoenteritis)  
bei nicht wiederkäuenden (nicht ruminierenden) Tieren.

- *Katzen:*

Infektionen der Atemwege, infizierte Wunden und Abszesse, Blasenentzündung (Zystitis).

## - Hunde:

Infektionen der Atemwege (Pneumonie, Pharyngitis, Tonsillitis, Laryngitis, Bronchitis), eitrige Hautentzündungen (Pyogene und pustulöse Dermatitis), Abszesse, Blasen- und Gebärmutterentzündung (Zystitis, Metritis).

## Gegenanzeigen

Bekannte Überempfindlichkeit gegenüber Spectinomycin, Lincomycin oder Clindamycin. Nicht bei *Pferden, Kaninchen, Hamstern* und *ruminierenden Tieren* anwenden (Gefahr des Auftretens schwerer Colitiden). Bei eingeschränkter Nierenfunktion ist die Dosis zu reduzieren oder das Dosisintervall zu verlängern. Bei vorliegender Leberfunktionsstörung sollte Pyanosid® Lösung nicht angewandt werden.

Wegen eventueller toxischer Erscheinungen nicht bei Neugeborenen anwenden.

## Nebenwirkungen

Nach Lincomycinanwendung können gelegentlich Diarrhoe, Erbrechen und Anorexie, selten Hautrötungen und Unruhe auftreten.

Bei kurz nach Behandlungsbeginn auftretenden gastrointestinalen Störungen oder Verstärkung bereits vorhandener Durchfälle ist ein Therapieabbruch bzw. -wechsel angezeigt. Bei *Schweinen* können innerhalb von 18 bis 36 Stunden nach Behandlungsbeginn geringfügige Rötungen und Schwellungen der Anal- und Vulvagegend auftreten, welche im Verlauf der fünf- bis siebentägigen Behandlung von selbst abklingen.

Allergische Reaktionen sind selten.

Neuromuskuläre Blockadewirkungen, welche durch indirekt wirksame Parasympathomimetika (z.B. Neostigmin) nicht, sowie durch Calcium nur partiell aufgehoben werden, können in Einzelfällen auftreten.

Die intramuskuläre Applikation kann geringgradig lokale Irritationen zur Folge haben. In Einzelfällen werden zusätzlich Agranulozytose, Leukopenie, Thrombopenie, Anstieg der AST-Aktivität im Serum, Beeinflussung der Reizleitungsgeschwindigkeit im Herzen sowie Hypotension beobachtet.

Beim Auftreten von allergischen Reaktionen, ist das Arzneimittel sofort abzusetzen und symptomatisch zu behandeln:

Bei anaphylaktischen Schock: Epinephrin (Adrenalin) und Glukokortikoide i.v..

Bei allergischen Hautreaktionen: Antihistaminika und/oder Glukokortikoide.

**Zieltierart(en):** *Hund, Katze, Schwein, Kalb*

## Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Zur intramuskulären Anwendung.

### - Schweine:

Es wird 1 ml / 10 kg Körpergewicht (KGW) (dies entspricht 5 mg Lincomycin und 10 mg Spectinomycin / kg KGW) intramuskulär injiziert.

Die Dosis kann in 24-stündigen Abständen über 3-7 Tage wiederholt werden.

### - Kälber:

1 ml / 10 kg KGW (dies entspricht 5 mg Lincomycin und 10 mg Spectinomycin / kg KGW) intramuskulär.

Die Dosis wird am 1. Behandlungstag zweimal und in den folgenden 2 bis 4 Tagen einmal täglich injiziert.

- *Hunde und Katzen:*

1-2 mal täglich 1 ml / 5 kg KGW (dies entspricht 10 mg Lincomycin und 20 mg Spectinomycin / kg KGW) intramuskulär.

Die Injektion kann in Abständen von 12-24 Stunden über 3-7 Tage wiederholt werden.

*Kälber:* 3 - 4 Tage

*Schweine:* 3 - 7 Tage

*Hunde und Katzen:* 3 - 7 Tage

Sollte nach 3 Behandlungstagen keine deutliche Besserung des Krankheitszustandes eingetreten sein, ist eine Überprüfung der Diagnose und ggf. eine Therapieumstellung durchzuführen.

## Hinweise für die richtige Anwendung

Siehe oben (Art der Anwendung)

## Wartezeit(en)

*Schwein, Kalb:* Essbares Gewebe: 21 Tage

## Besondere Lagerungshinweise

Das Arzneimittel ist vor Licht geschützt und nicht über 25 °C zu lagern.

Haltbarkeit nach Anbruch: 7 Tage.

Im Behältnis verbleibende Restmengen des Arzneimittels sind nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums nach Anbruch zu verwerfen.

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden.

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

## Besondere Warnhinweise

### Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart:

Nicht gleichzeitig mit Anästhetika bzw. mit Wirkstoffen mit neuromuskulärer Blockadewirkung anwenden.

### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:

#### *Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren:*

Die Anwendung von Pyanosid® Lösung sollte unter Berücksichtigung eines Antibiogramms erfolgen.

Wegen des Vorliegens sehr hoher Resistenzraten gegenüber Lincomycin und Spectinomycin sollte eine Behandlung nur nach Nachweis der Empfindlichkeit von *Brachyspira hyodysenteriae* und den labordiagnostisch festgestellten Erregern der Dysenteriebegleitflora (wie z.B. Kommensalen wie *E. coli* oder *Campylobacter* spp.) vor der Anwendung von Pyanosid® Lösung erfolgen.

Insbesondere in Schweinebeständen sind Erregersituation und Therapiemöglichkeiten bei Bestandsproblemen wie Dysenterie oder Pneumonien komplex zu betrachten.

In den betroffenen Betrieben ist anzustreben, mittels einer Optimierung des Betriebsmanagements, z.B. in der Tierhaltung und bei den Hygienemaßnahmen, einen sich routinemäßig wiederholenden Einsatz von Pyanosid® Lösung zu vermeiden.

Eine Bestandssanierung ist in Betracht zu ziehen.

Bei der Anwendung von Spectinomycin muss mit Resistenzquoten sowie mit Superinfektionen mit resistenten Keimen gerechnet werden.

Die Entnahme von Einzeldosen aus der Injektionsflasche soll unter aseptischen Bedingungen erfolgen. Die Injektionsnadel bzw. –spritze soll daher gesäubert und desinfiziert sein.

#### *Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:*

Der direkte Kontakt über Haut oder Schleimhäute des Anwenders ist wegen der Gefahr einer Sensibilisierung zu vermeiden.

#### Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode:

Lincomycin und Spectinomycin haben keine embryotoxische oder teratogene Wirkung. Die Elimination von Lincomycin erfolgt bei laktierenden Tieren auch über die Milch. Besondere Sorgfalt ist bei der Anwendung des Präparates bei laktierenden Tieren geboten, da mögliche gastrointestinale Nebenwirkungen von Lincomycin und Spectinomycin bei *Saugwelpen* bzw. *-ferkeln* auftreten können.

#### Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Zwischen Lincosamiden (Lincomycin und Clindamycin) besteht komplette Kreuzresistenz und zu Makrolid-Antibiotika wie z. B. Erythromycin, Kitasamycin, Spiramycin und Tilmicosin partielle Kreuzresistenz.

Aufgrund von in vitro-Inkompatibilitäten von Lincomycin mit Penicillinen und Kanamycin sind Vermischungen mit anderen Arzneimitteln zu vermeiden.

Zwischen Lincomycin und Erythromycin besteht ein deutlicher Antagonismus. Wegen des identischen Angriffspunktes im Bakterienstoffwechsel ist die gleichzeitige Anwendung mit anderen Makrolid-Antibiotika nicht sinnvoll.

Bei gleichzeitiger Anwendung von Anästhetika bzw. von Wirkstoffen mit neuromuskulärer Blockadewirkung (z.B. Tubocurarin, Gallamin, Pancuronium) verstärkt Lincomycin die curare-artigen Effekte dieser Muskelrelaxantien.

#### Warnhinweise:

In seltenen Fällen kann es im Zusammenhang mit einer Narkose (Barbiturate) zu Atemstillstand kommen.

#### Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen und Gegenmittel), falls erforderlich:

Eine neuromuskuläre Blockade, welche durch indirekt wirksame Parasympathomimetika (z.B. Neostigmin) nicht sowie durch Calcium nur partiell aufgehoben werden kann, kann in Einzelfällen auftreten.

Sofortiger Abbruch der Therapie und Notfallmaßnahmen (s. unter Punkt „Nebenwirkungen“) entsprechend der Symptome.

Es ist kein spezifisches Antidot bekannt.

#### Inkompatibilitäten:

Aufgrund von in vitro-Inkompatibilitäten von Lincomycin mit Penicillin und Kanamycin sind Vermischungen mit anderen Arzneimitteln zu vermeiden.

#### **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung von nicht verwendetem Tierarzneimittel oder von Abfallmaterialien, sofern erforderlich**

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

**Genehmigungsdatum der Packungsbeilage:** 03.11.2021

# Pyanosid® Lösung

## Weitere Angaben

50 ml und 100 ml Braunglas Typ I, Brombutylkautschukstopfen mit Aluminium-Bördelkappe

OP (1 x 50 ml Injektionsflaschen)

OP (6 x 50 ml Injektionsflaschen)

OP (12 x 50 ml Injektionsflaschen)

BP 6 x (1 x 50 ml Injektionsflaschen)

BP 12 x (1 x 50 ml Injektionsflaschen)

BP 8 x (6 x 50 ml Injektionsflaschen)

BP 4 x (12 x 50 ml Injektionsflaschen)

OP (1 x 100 ml Injektionsflaschen)

OP (6 x 100 ml Injektionsflaschen)

OP (12 x 100 ml Injektionsflaschen)

BP 6 x (1 x 100 ml Injektionsflaschen)

BP 12 x (1 x 100 ml Injektionsflaschen)

BP 8 x (6 x 100 ml Injektionsflaschen)

BP 4 x (12 x 100 ml Injektionsflaschen)

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.